



Jahresbericht 2024 des Präsidenten

Sehr gute Übernachtungszahlen auf unseren Hütten, ein vielfältiges Tourenprogramm, zwei Veranstaltungen, Organisationsentwicklung, Rücktritte und das Abwasserproblem auf der Grialetsch-Hütte SAC prägten aus Sicht des Vorstandes das vergangene Sektionsjahr.

Liebe Sektionsmitglieder

Von aussen gesehen verlief das Sektionsjahr in geordneten Bahnen. Zusätzliche Projekte und Themen haben meine Vorstandskolleg:innen und mich - neben den üblichen Tätigkeiten und Aufgaben - jedoch stark in Anspruch genommen. Dazu unten mehr in diesem Bericht.

Nach dem Rücktritt von JO-Chef Andy Steingruber auf die Generalversammlung blieb dieses Vorstandsamt verwaist. Die JO-Aufgaben wurden interimistisch durch die drei JO-Leiter:innen Bettina Leimgruber, Jan Caspar und David Hefti wahrgenommen. Erfreulicherweise konnte die JO-interne Suche im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden: So dürfen wir Fabia Castelmur auf die kommende GV zur Wahl in den Vorstand vorschlagen.

Im November reichte Werner Sturm, Hüttenchef, unerwartet seine Demission ein. Seine beruflich und ehrenamtlich betreuten Mandate beanspruchen ihn deutlich stärker als erwartet. So muss er mehrere davon ablegen - darunter leider auch sein Engagement für die Sektion. Der Vorstand ist bestrebt, die Lücke möglichst schnell zu füllen, damit dieses Schlüsselressort wieder mit der nötigen Aufmerksamkeit betreut wird. Ich hoffe sehr, dass dies für eine geordnete Übergabe zeitnah geschieht. Eine Situation wie im Jahr 2023, als ein halbes Jahr kein Hüttenchef amtierte und die anfallenden Arbeiten auf die Vorstandsmitglieder verteilt werden mussten, ist alles andere als ideal.

Ebenso ging beim Vorstand die Kündigung des Kesch-Hüttenwartpaars Ursula Schweizer und Balz Dinkelacker ein. Bereits sind die Nachfolger bestimmt und wir freuen uns auf Sommer 2025 Kalina Byber und Martin Heiz als neues Hüttenwartpaar begrüßen zu dürfen.

Generalversammlung 2024

Die diesjährige Generalversammlung in der Aula der Schweizerischen Alpinen Mittelschule schlug keine grossen Wogen. Die Traktanden wurden durch den Vorstand erläutert und von der Versammlung gemäss Empfehlung und Antrag des Vorstandes genehmigt. Amvorgängigen Jubilaren-Apéro nutzten wiederum viele langjährige Mitglieder die Gelegenheit für den Austausch untereinander, mit den Ehrenmitgliedern und dem Vorstand.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich zu sechs Vorstandssitzungen, welche termingerecht einberufen und protokolliert wurden. An diesen wurden die laufenden Geschäfte und Pendenzen behandelt, und die Mitglieder informierten sich gegenseitig, was in ihren Ressorts bearbeitet wurde. In den Jahresberichten der Ressort-Chefs finden sich detaillierte Infos zu den Tätigkeiten in den Ressorts.

Als Präsident koordinierte und organisierte ich die Vorstandsarbeit, besuchte die zwei regulären und eine ausserordentliche Ostschweizer Präsidentenkonferenz, eine kombinierte ausserordentliche Abgeordnetenversammlung/Präsidentenkonferenz sowie die regulären Abgeordnetenversammlung und Präsidentenkonferenz. Die ausserordentlichen Versammlungen waren nötig um Entscheide zum Finanzdebakel der Kletter-WM 2023 verbunden mit der eingeleiteten Untersuchung zu fällen. Zudem besuchte ich die Generalversammlung des «Regionalzentrums Graubünden Sportklettern» sowie die Jahresversammlung der «Alpinen Rettung Graubünden».

An 42 weiteren Treffen, Besprechungen und Sitzungen (physisch und online) konnten Belange betreffend Hütten, Organisationsentwicklung, Finanzen, Veranstaltungen, Social Media, Archiv, Munggapfiff, Ämterbesetzung, Hüttenwarts-Suche und weiteren Themen bearbeitet werden.

Hütten

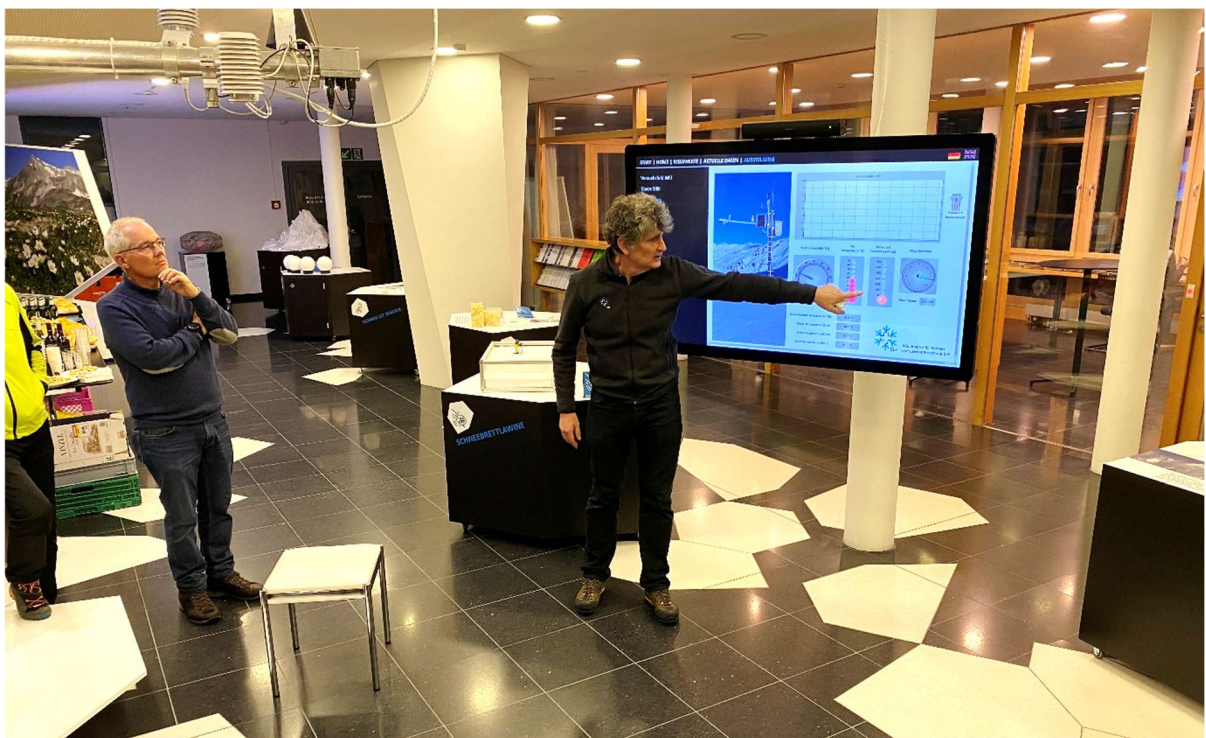
Werner Sturm, Hüttenchef, ging viele Pendenzen an, führte das Ressort mit viel Umsicht und Elan und baute eine Hüttenkommission zur Unterstützung auf. Insbesondere bei der noch nicht gelösten Mängelbehebung an der ARA auf der Grialetsch-Hütte SAC und der Hüttenwarts-Suche für die Kesch-Hütte SAC war ich involviert.

Anlässe

David Hefti, J&S-Coach der Sektions-JO und lokaler Bergführer, konnte als Referent für den **Herbst-Vortrag** von Anfang Oktober gewonnen werden. Mit packenden Bildern und Video-Clips brachte er uns die anspruchvollsten Routen im Rätikon und Bergell näher. Diese «Kletterträume» liessen das zahlreich erschiene Publikum - vom Sitzplatz im Kongresshaus aus - in nächster Nähe mitsteigen und in steiler Wand im Portaledge ausruhen.



Am Klautag trafen sich am späteren Nachmittag rund 50 Mitglieder im SLF zum traditionellen **Chlaushock**. In zwei Gruppen aufgeteilt wurde ihnen die vielfältigen Tätigkeiten dieser bekannten, inzwischen zu einer grossen Institution gewachsenen Forschungsstätte vorgestellt. Die zahlreichen Tourengerer interessierte natürlich insbesondere die Schneeforschung, aus der das immer präzisere Lawinenbulletin entsteht. Aber auch die Steinschlagforschung mit tonnenschweren Betonklötzen, die mit zahlreichen Sensoren und Messinstrumenten bestückt sind, vermochte zu faszinieren. Anschliessend genossen die Teilnehmer bei einem reichhaltigen Apéro den Austausch über alles Mögliche von vergangenen gemeinsamen «Taten» und aktueller Themen. Einen grossen Dank an Franz Südmeyer und Dieter Müller für die Organisation des Chlaushocks.



Mitgliederwesen

Der Mitgliederbestand hat innerhalb der letzten vier Jahre die nächste Hundertermarke geknackt: Zum Jahresende zählte unsere Sektion 1'716 Mitglieder. Bei 115 Eintritten gegenüber 92 Austritten nahm die Zahl leicht um 23 Mitglieder zu.

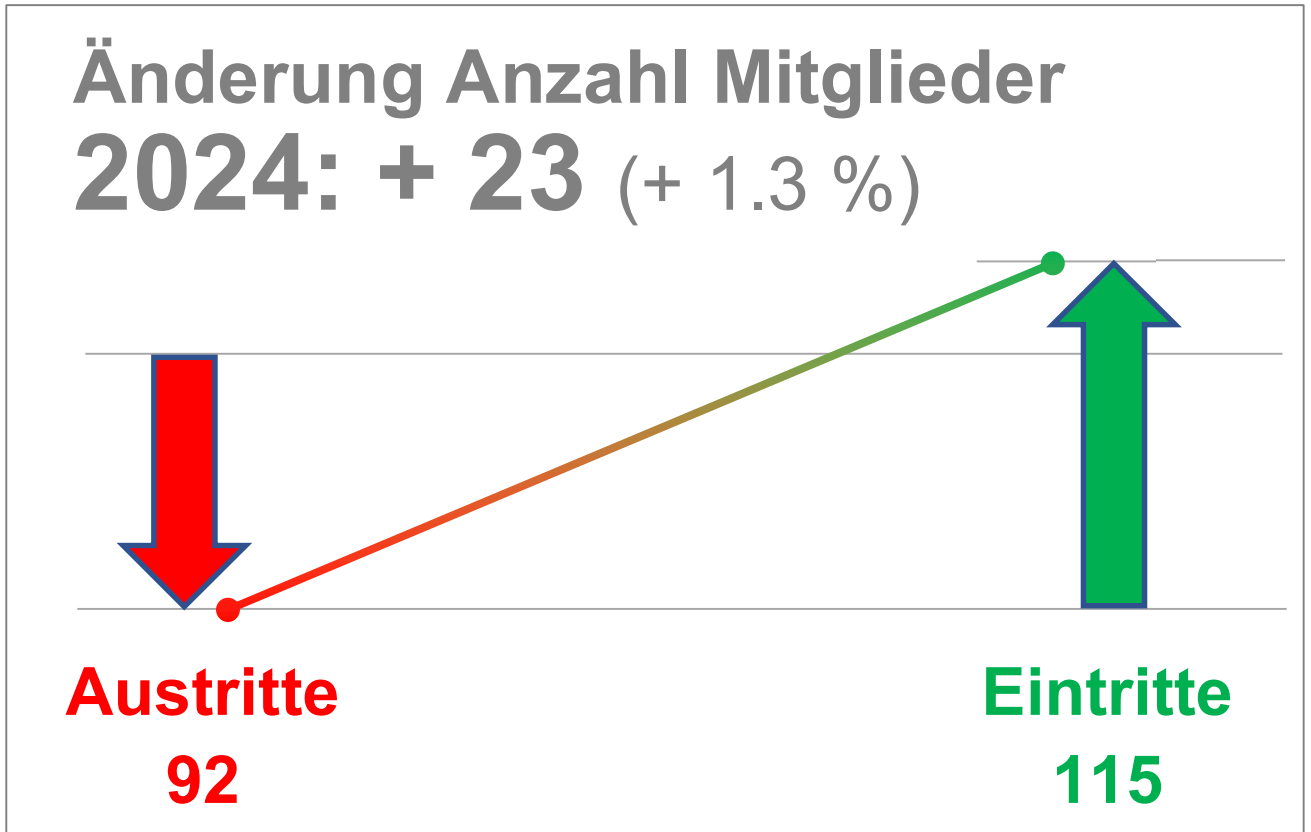


Abb. 1: Mitglieder-Zunahme im Jahr 2024

Der stetige Mitgliederzuwachs der letzten Jahre hielt auch im Jahre 2024 an (Abb. 2). Die vergünstigten Übernachtungen auf den Hütten und das Tourenangebot scheinen der Mitgliedschaft nach wie vor Attraktivität zu verleihen.

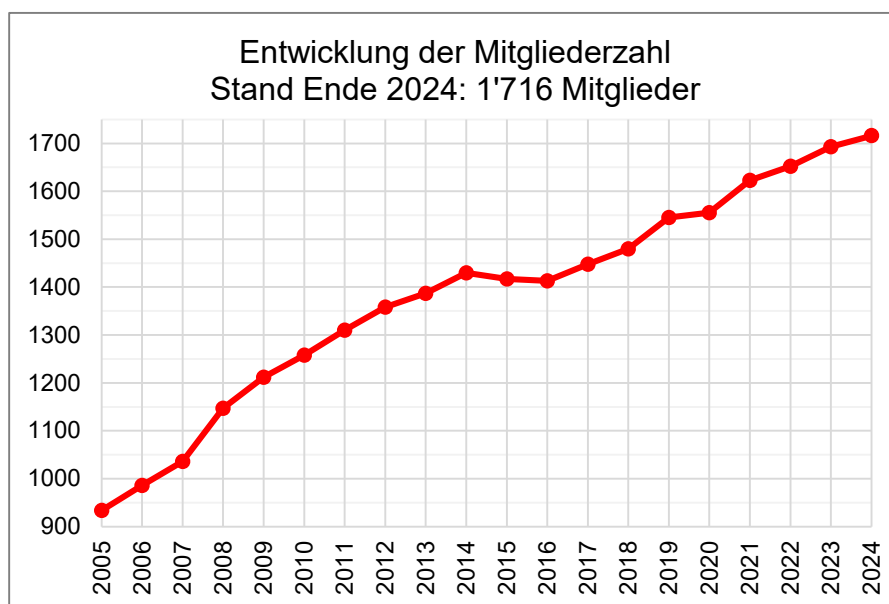


Abb. 2: Mitgliederzahl der letzten 20 Jahre

Bei der Altersstruktur (Abb. 3) ist festzustellen, dass sich auch in diesem Jahr die Zusammensetzung nicht wesentlich verändert hat. Die Zunahme in den Altersgruppen 1 und 2 sind ein gutes Zeichen. Es wird sich zeigen, ob sich die Organisationsentwicklung im Bereich «Marketing - Junge Menschen gewinnen» noch stärker auswirken wird.

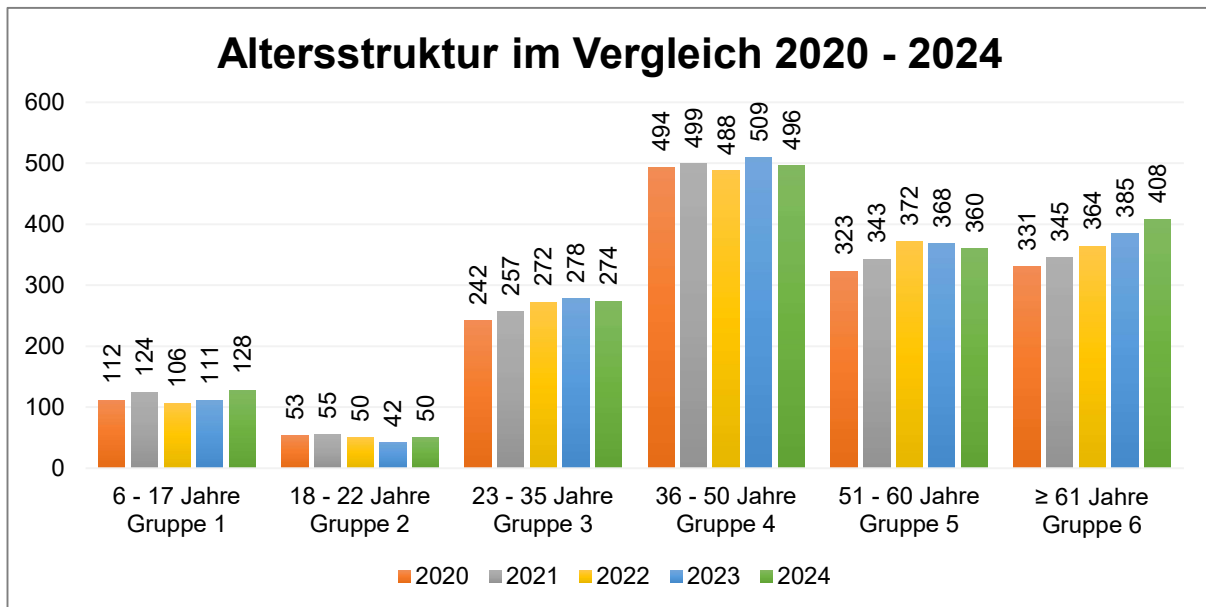


Abb. 3: SAC-relevante Altersgruppen-Einteilung der Mitglieder

Organisationsentwicklung

Aufgrund des Antrags an der GV 2023 die Vereinsstrukturen zu überdenken, sind drei Arbeitsgruppen aktiv geworden: «Hüttenbetrieb», «Vereinsführung» und «Marketing - Junge Menschen gewinnen». Die Gruppe «Hüttenbetrieb» begann als erste und konnte Anfang Jahr die Einrichtung der - mit Fachspezialisten besetzten - Hüttenkommission bekannt geben.

Die Gruppe «Vereinsführung» hielt sechs Sitzungen unter meiner Leitung ab. Um den Vorstand zu entlasten und um zukünftig die Vorstandsämter einfacher besetzen zu können, erarbeitete die Gruppe die Grundlagen für die Errichtung eines Sekretariates. Damit kann der Vorstand an der kommenden GV eine Statutenrevision und Erhöhung des Mitgliederbeitrages beantragen. Kommen die Anträge durch, steht dem Sekretariat ab 2026 nichts mehr im Wege.

Die Gruppe «Marketing - Junge Menschen gewinnen» hat ihre Tätigkeit aufgenommen, benötigt jedoch noch Zeit, um Resultate präsentieren zu können. Die noch fertig zu erarbeitenden Massnahmen sollen die Sektion bei jungen Menschen attraktiv machen, zu einem Beitritt und zur Mitgestaltung motivieren.

Dank

Für die Sektion wurden auch in diesem Jahr wiederum unzählige Stunden in kameradschaftlicher Ehrenamtlichkeit erbracht. Dafür möchte ich meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, den Kommissionsmitgliedern, den Hüttenwartinnen

und Hüttenwarten mit ihren Helferinnen und Helfern, den Tourenleiterinnen und Tourenleitern, den Redaktoren und Redaktorinnen des Munggapfiff, den Revisoren, der Mitgliederverwalterin, dem Archivar, den Mitgliedern der Rettungsstationen, den Frondienst-Leistenden und all den vielen weiteren Helferinnen und Helfern ganz herzlich danken.

Einen besonderen Dank möchte ich an Werner Sturm, Ursula Schweizer, Balz Dinkelacker, Walter Reiss und Isabel Daigle aussprechen.

Werner Sturm führte während gut 1.5 Jahren mit hohem zeitlichem Einsatz und unternehmerischem Fachwissen das Hüttenressort. Er bildete in dieser Zeit die Hüttenkommission, löste das Energieproblem auf der Kesch-Hütte SAC, verfolgte die noch nicht gelöste Problematik mit der Kläranlage auf der Grialetsch-Hütte SAC hartnäckig weiter und führte mit viel Umsicht und Energie das Hüttenressort.

Ursula Schweizer und Balz Dinkelacker führten während 4.5 Jahren erfolgreich die Kesch-Hütte SAC. In dieser Zeit war die Hütte mit Rekordzahlen bei den Übernachtungen belegt und unzählige Tagesgäste genossen das kulinarische Angebot weitab der Zivilisation.

Walter Reiss führte etliche Jahre unser Archiv. Leider konnte ich nicht ausfindig machen, wie lange er dieses Amt versehen hat. Gefühlt sind es Jahrzehnte. Ein Umzug des Archivs fiel in seine Zeit und immer wieder musste er ausrücken, um Dokumente ausfindig zu machen.

Isabel Daigle versah während 4 Jahren das Amt als Senioren-Tourenchefin. Sie koordinierte die Touren für die überaus aktiven Senior:innen und stellte jedes Jahr ein attraktives Programm zusammen.

Den genannten Personen spreche ich den aufrichtigen Dank der Sektion für die geleistete Arbeit aus.

An der GV 2026 läuft nach acht Jahren meine vierte Amtsperiode als Präsident ab. Es ist Zeit das Amt an eine neue Person zu übergeben. Mit der Umsetzung der Ziele aus der Organisationsentwicklung ist die Sektion gut aufgestellt. Gerne gebe ich für interessierte Mitglieder Auskunft. Oder kennt Ihr jemanden der in Frage kommt? Sprecht sie oder ihn an!

Für das geschenkte Vertrauen in den Vorstand und die Verbundenheit zur Sektion danke ich allen Mitgliedern. Ich freue mich, mit Euch das Jahr 2025 in Angriff nehmen zu dürfen.

Unvergessliche Erlebnisse in der Bergwelt, gute Gesundheit, viel Glück und Erfolg sowie alles Gute wünsche ich Euch fürs 2025.

31. Dezember 2024


Sämi Menzi, Präsident